

Die Waldorfschule und Inklusion

Beitrag von „Thymian“ vom 28. April 2022 13:43

[Zitat von JoyfullJay](#)

Behinderung ist IMMER als Konsequenz aus Verfehlungen des viertletzten bzw. ggfs. auch anderer früherer Leben.

Danke für die Information, das liest sich wirklich furchtbar. Ich sagte auch bewusst, dass ich mich mit Steiner kaum theoretisch befasst habe. Was ich aber habe, ist ein Einblick in verschiedene anthroposophische Einrichtungen. In Waldorfschulklassen saßen schon vor 40 Jahren Kinder mit Behinderung 'einfach mit dabei' was tatsächlich besonders war. Und ich weiß, dass Inklusion heute anders verstanden wird, aber früher gab es den Begriff und eine Vorstellung davon gar nicht.

Und Einrichtungen für Erwachsene, die in Dorfgemeinschaften zusammenleben, jede*r trägt mit seiner Arbeit zum Arbeitsergebnis bei..., das gibt es auch schon mehrere Jahrzehnte, wo andernorts noch Schrauben sortiert wurden. Von der DDR fange ich erst gar nicht an.